

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. öffentliche Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen am
Donnerstag, 14. März 2019

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort der Sitzung: VIP-Raum des Stadions,
Stadionring 5 a, 40878 Ratingen

Teilnehmer:

Sitzungsleitung

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel Vorsitzender

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Wladarz, Sebastian

Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Wiglow, Christian bis 19.30 Uhr

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Stuers, Jürgen für RM Hanning, Hannelore,
bis 17.20 Uhr,

Mitglieder der Optimistenfraktion

Ratsmitglied Woywod, Thomas

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Mitglied im Integrationsrat Becker, Hannelore
Mitglied im Integrationsrat Evers, Manfred
Mitglied im Integrationsrat Nathani, Rafik

Als Gast

Leiterin des
Ausländeramtes des
Kreises Mettmann

Geisler, Désirée

Von der Verwaltung

Leiterin der
Volkshochschule
Stellv. Leiter Amt für
Soziales, Wohnen und
Integration
Integrationsbeauftragte,
Amt für Soziales, Wohnen
und Integration
Jugendamt

Stawicki, Claudia

bis 19.00 Uhr

Saborni, Jörg

Yetik, Zeliha

Ramrath, Marion

bis 18.10 Uhr

Schriftführung

Schriftführer

Rösnick, Karlheinz

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht über "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung", Mimikids und Einsatz der Multiplikatorin und Koordinatorin im Bereich "Sprache" der Diakonie Düsseldorf-Mettmann in Ratingen 265/2018
4. Mehrgenerationentreffs als zentraler Baustein der Quartiersentwicklung 70/2019
5. Änderung des § 27 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur politischen Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte Mündlicher Bericht der Verwaltung
6. Aktuelle Flüchtlingssituation in Ratingen Mündlicher Bericht der Verwaltung
7. Bericht zur Durchführung von B2-Deutschkursen für Erwachsene mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge Mündlicher Bericht der Verwaltung
8. Anfragen anwesender Einwohner
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen an die Verwaltung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung	
----------	---------------------------------------------------	--

Der Vorsitzende, Herr Samuel Awasum, stellt fest, dass der Integrationsrat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde.

2	Genehmigung der Tagesordnung	
----------	-------------------------------------	--

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt

„Bericht über aktuelle Entwicklungen des Ausländeramtes“

einstimmig als **TOP 3 a** in die Tagesordnung aufgenommen

und der Tagesordnungspunkt

7

„Bericht zur Durchführung von B2-Deutschkursen für Erwachsene mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge“

einstimmig in der Beratungsfolge vorgezogen und (neu) als **TOP 3 b** behandelt.

Unter Beachtung der vorgenannten Änderungen wird einstimmig die Tagesordnung behandelt, die sich aus der Einladung zu der 19. öffentlichen Sitzung des Integrationsrates der Stadt Ratingen vom 01.03.2019 ergibt.

3	Bericht über "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung", Mimikids und Einsatz der Multiplikatorin und Koordinatorin im Bereich "Sprache" der Diakonie Düsseldorf-Mettmann in Ratingen	265/2018
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

Frau Ramrath gibt ergänzende Hinweise und Erläuterungen zur Vorlage 265/2018.

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

1. Es wird begrüßt, dass die Diakonie Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brückenbauen in früher Bildung“ teilnimmt.
- 2a. Der Fortsetzung des Projektes „Mimikids“ mit vier Spiel- und Sprachfördergruppen unter der Koordination der Diakonie Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann wird zugestimmt. Die beiden bereits vorhandenen

„Mimikids“ Gruppen – Am Sondert und in Ratingen West – sind fortzuführen und zwei weitere Gruppen in Ratingen Ost und Ratingen Mitte aufzubauen.

- 2b. Für das Haushaltsjahr 2019 sind der Diakonie Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann für die Umsetzung des Konzepts „Mimikids“ 136.672,00 EUR für Personal- und Sachkosten überplanmäßig bereitzustellen und im Vorgriff für das Haushaltsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von 78.004,68 EUR zur Deckung der geplanten Personal- und Sachkosten auf den Haushaltsstellen 06.30.20.529100/06.30.20.525600.
- 2c. Zur Sicherstellung der Aufgaben im Bereich „Alltagsintegrierte Sprachbildung“, der fachlichen Beratung und Entwicklung des „Sprachförderkonzeptes in Ratingen“, sowie der Koordination und fachlichen Betreuung des Projektes „Mimikids“ wird der Diakonie Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann ein Personalkostenzuschuss für 2019 von überplanmäßig 49.473 EUR und im Vorgriff für 2020 von 50.081 EUR auf der Buchungsstelle 06.10.10.531801 bereitgestellt.
3. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben unter den Punkten 2b und 2c für 2019 erfolgen aus Mehreinnahmen bei der Integrationspauschale 2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.a	Bericht über aktuelle Entwicklungen des Ausländeramtes	Mündlicher Bericht der Leiterin des Ausländeramtes des Kreises Mettmann
-----	---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

Die Leiterin des Ausländeramtes, Frau Geisler, berichtet, dass aus personellen Gründen das Kreis-Service-Center Ratingen bedauerlicher Weise ab dem 18. März geschlossen werden müsse. Es handle sich dabei ausdrücklich um eine vorübergehende Schließung. Nach ihrer vorsichtigen Einschätzung sei nicht vor der Sommerpause mit einer Wiedereröffnung zu rechnen.

Alternativen zur Schließungen, so führt Frau Geisler weiter aus, seien vom Kreis erwogen worden, mussten jedoch verworfen werden. Sie bittet die betroffenen Kunden möglichst um schriftliche Antragstellung oder um vorherige Terminabsprache, bevor sie das Kreis-Service-Center in Mettmann aufsuchen.

Der Vorsitzende Awasum bittet Frau Geisler um Prüfung, ob wenigstens an zwei Tagen in der Woche eine ausländerrechtliche Antragsannahme und ggfs. Terminvermittlung möglich sei.

Frau Geisler schildert des Weiteren die organisatorischen Veränderungen des Ausländeramtes, gibt einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Bestand der ausländischen Bevölkerung im Kreis Mettmann und in Ratingen sowie über deren Aufenthaltsstatus.

In der Sitzung wird von ihr eine Telefonliste des Ausländeramtes (Anlage I) und ein Ausdruck mit den vorgetragenen Daten zur allgemeinen Situation des Ausländeramtes (Anlage II) verteilt.

3.b	Bericht zur Durchführung von B2-Deutschkursen für Erwachsene mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge	Mündlicher Bericht der Verwaltung
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------

Die Leiterin der VHS, Frau Stawicki, führt aus, dass derzeit in Ratingen zwei B2-Deutschkurse von der VHS durchgeführt würden. Es handle sich dabei um einen vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Berufssprachkurs sowie um einen Selbstzahlerkurs. Ein geplanter Abendkurs sei in der Vergangenheit mangels Teilnehmer nicht zustande gekommen.

Über das bestehende Angebot hinaus sei zurzeit kein weiterer Bedarf für einen B2-Kurs vorhanden. Auch die Nachfrage nach den A1/A2-Integrationskursen sei rückläufig.

4	Mehrgenerationentreffs als zentraler Baustein der Quartiersentwicklung	70/2019
---	-------------------------------------------------------------------------------	----------------

Herr Saborni beschreibt zur Vorlage 70/2019 die Neuausrichtung der Seniorentagesstätten zu Mehrgenerationentreffs und die Notwendigkeit der damit im Zusammenhang stehenden Höherbewertung der Leitungsstellen.

Der Vorsitzende regt dazu an, dass bei der konzeptionellen Neuausrichtung der hohe Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund angemessen Berücksichtigung findet.

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschlussvorschlag: (für den Sozialausschuss)

1. Die Ausführungen zur Neukonzeptionierung der Begegnungsstätten hin zu Mehrgenerationentreffs als wichtiger Bestandteil der Quartiersentwicklung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Neukonzeptionierung der Begegnungsstätten hin zu Mehrgenerationentreffs als Voraussetzung der Zuschussgewährung durch den Kreis Mettmann wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die skizzierten konzeptionellen Anpassungen der Begegnungsstätten hin zu Mehrgenerationentreffs sukzessive umzusetzen. Die einzelnen Maßnahmen werden jeweils in gesonderten Vorlagen vorgestellt.
4. Der Rat beschließt die Anhebung der fünf Leitungsstellen der Begegnungsstätten

- 50.23 (0320),
- 50.23 (0321),
- 50.23 (0322)
- 50.23 (0323) und
- 50.23 (1256)

im laufenden Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018/2019 von der derzeit S 8 TVöD-SuE jeweils nach S 11b TVöD-SuE, da die Neukonzeptionierung der Mehrgenerationentreffs im Ergebnis zu höheren Anforderungen an das Personal führt. Konkrete Auswirkungen ergeben sich jeweils erst bei Neubesetzung der maßgeblichen Stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5	Änderung des § 27 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur politischen Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte	Mündlicher Bericht der Verwaltung
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------

Herr Rösnick führt zu den Ende des letzten Jahres im Landtag beschlossenen Änderungen der Gemeindeordnung mit Bezug auf den § 27, welcher die Bestimmungen zur Bildung eines Integrationsrates beinhaltet, folgendes aus:

Der Titel des § 27 lautet nun „Politische Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte“. Gegenüber der bisherigen Verpflichtung sind die Gemeinden nun durch eine Änderung des Absatzes 3 aufgefordert, bei der Erstellung des Wählerverzeichnisses auch die Gruppe der eingebürgerten Personen zu erfassen. Zudem wurde ein neuer Absatz 12 eingefügt, wonach als Alternative zum Integrationsrat ein „Integrationsausschuss“ als ein ebenfalls lediglich beratendes Ratsgremium gebildet werden kann. Die Bildung eines Integrationsausschusses erfolgt jedoch nur, sofern vorab ein entsprechender Ratsbeschluss ergeht.

6	Aktuelle Flüchtlingssituation in Ratingen	Mündlicher Bericht der Verwaltung
----------	--------------------------------------------------	------------------------------------------

Frau Yetik informiert über die aktuelle Situation: Nach ihren Ausführungen sind rund 330 Personen in den städtischen Sammelunterkünften und 290 Personen in den städtisch angemieteten Wohnungen untergebracht. Nennenswerte Zu- oder Abgänge seien nicht zu verzeichnen.

Es sei ein deutlicher Überhang an Unterbringungskapazitäten in den Unterkünften vorhanden. Frau Yetik teilt mit, dass dazu unter der Federführung des Sozialdezernenten ein verwaltungsinterner Prozess zur Neustrukturierung laufe und kündigt eine Verwaltungsvorlage an, in dem der Sachverhalt mit Daten unterlegt aufgegriffen werde.

Seitens verschiedener Mitglieder des Integrationsrates wird die Situation der Flüchtlingsunterkunft „Am Sondert“ problematisiert.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:**Beschlussvorschlag:** (für den Sozialausschuss)

Die Verwaltung wird gebeten, bei der anstehenden Arrondierung der Flüchtlingsunterbringungskapazitäten die Einrichtung „Am Sondert“ zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7	Bericht zur Durchführung von B2-Deutschkursen für Erwachsene mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge	Mündlicher Bericht der Verwaltung
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bei TOP 2 (Genehmigung der Tagesordnung) in der Beratungsfolge vorgezogen und (neu) als TOP 3 b behandelt.

8	Anfragen anwesender Einwohner	
----------	--------------------------------------	--

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

9	Mitteilungen der Verwaltung	
----------	------------------------------------	--

Frau Yetik macht auf zwei Veranstaltungen aufmerksam: Am 17. März findet ein internationales Frauen-Café im Freizeithaus West statt. Des Weiteren veranstaltet die Stadt in Kooperation mit dem Alevitischen Kulturverein am 28. April ein Konzert der Gruppe „Yola Muhabbet Müzik Topluluğu“ im Stadttheater.

Der Vorsitzende Awasum dankt an dieser Stelle allen Unterstützern der Karnevalsaktion „Ratingen ist bunt“. Zudem kündigt er eine Neuauflage des Konzertes „Rock for Respect“ für den 18. Mai 2019 an. Der Erlös des Rockkonzertes soll wieder für einen guten Zweck im Migrationsbereich eingesetzt werden.

10	Anfragen an die Verwaltung	
-----------	-----------------------------------	--

Herr Evers

Die Verwaltung hat zum Thema „Gesundheitskarte für Flüchtlinge“ die Vorlage 74/2019 zur Beratung in die Ratsgremien eingebracht. Bei der Beratungsabfolge ist der Integrationsrat nicht berücksichtigt. Er bitte darum, dass diese Vorlage auch im Integrationsrat beraten wird.

Herr Rösnick antwortet, dass der Integrationsrat sich mit allen Angelegenheiten befassen dürfe. Auf Wunsch des Integrationsrates könne die Vorlage auf die Tagesordnung für die kommende Sitzung aufgenommen werden.

Verteiler: V / 50

RM Wladarz

Vor 20 Jahren wurde von den Vereinten Nationen der 21. Februar zum „Tag der Muttersprache“ ausgerufen. In den Städte Mülheim und Münster finden anlässlich dieses Tages verschiedene Veranstaltungen statt. Kann die Verwaltung sich vorstellen, diesen Beispielen zu folgen?

Frau Yetik erklärt, dass die Anregung positiv aufgegriffen werde.

Verteiler: V / 50

gez. Samuel Awasum
(Vorsitzender)

gez. Karlheinz Rösnick
(Schriftführer)